



## Dr. Ernst Dieter Rossmann

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik, 11011 Berlin

☎ (030) 227-73447

✉ (030) 227-76318

✉ ernst-dieter.rossmann@bundestag.de  
www.ernst-dieter-rossmann.de

# ***Pressemitteilung***

Berlin, 29.10.04

## **Ein Haseldorfer auf den Spuren der großen Politik**

### **Frederick Schoppa bei Jugend im Parlament in Berlin**

Der 18jährige Haseldorfer Frederick Schoppa durfte kürzlich dort Platz nehmen, wo sonst fast ausschließlich die gewählten Abgeordneten des Deutschen Bundestages sitzen dürfen: auf den blauen Sitzen im Plenarsaal des Berliner Reichstagsgebäudes. Der Vorsitzende des Jugendtreffs Haseldorfer Marsch nahm auf Einladung des Kreis Pinneberger SPD-Bundestagsabgeordneten Dr. Ernst Dieter Rossmann an der Veranstaltung „Jugend im Parlament“ teil.

Im Rahmen der Aktion des Deutschen Bundestages hatten rund 300 Jugendliche im Alter von 16 bis 25 Jahren an knapp drei Tagen die Gelegenheit, die politische Arbeit und die Abläufe im Parlament kennen zu lernen. Ihre Einblicke gewannen sie allerdings nicht als Zuschauer. Die Jugendlichen schlüpfen vielmehr in fik-

tive Rollen von Politikern und hielten – angeleitet von Fachkräften der Bundestages - ihre eigenen Fraktions-, Ausschuss- und Bundestagssitzungen ab. „Ich musste einen 52jährigen selbständigen Optikermeister mit konservativer politischer Ausrichtung aus Bayern spielen“, berichtet Frederick Schoppa. Eine interessante Aufgabe für den eher sozialdemokratisch orientierten Norddeutschen.

Über die Tücken des politischen Betriebs hat der 18jährige dabei eine Menge gelernt: „Im Verkehrsausschuss hatten wir uns mit einer anderen großen Partei eigentlich auf einen Kompromiss zum Thema Tempolimit auf Autobahnen geeinigt. Bei der abschließenden Debatte im Bundestag haben die sich dann aber nicht an die Absprachen gehalten und mit ihrer Mehrheit etwas ganz anderes beschlossen.“

Im Plenum ging es bei der Bundestagssitzung der Jugendlichen zu wie bei den Politikern im richtigen Leben. Die Redner lieferten sich hitzige „Wortgefechte“, die durch zahlreiche Zwischenrufe noch turbulenter wurden. Frederick Schoppa: „Ich habe mitbekommen, wie schwer es ist, sich durchzusetzen und sich zu einigen. Es ist beachtlich, was Politiker in ihrem Beruf leisten.“

In dem dicht gedrängten Programm blieb schließlich auch noch Zeit, mit jungen Abgeordneten des Bundestages über deren Weg in die Politik sowie individuelle Wahlkampfstrategien zu sprechen. Auch der SPD-Abgeordnete Dr. Ernst Dieter Rossmann hatte einige Hintergrundinformationen über die Arbeit im Parlament parat und zeigte seinem Schützling das Regierungsviertel. Das Fazit von Frederick Schoppa: „Es war toll, an Originalschauplätzen Einblick in die politische Arbeit zu bekommen.“